

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Woher das Übel in der Welt?

Die Welt ist nicht mehr so, wie sie aus der Hand des Schöpfers hervorgegangen ist. Vielmehr befindet sie sich in einem unheilvollen Zustand. Im Menschenleben ist das Übel allgegenwärtig:

Krankheit, Tod, Mord, Krieg, Haß, Lüge, Betrug, Ehebruch, Verrat, Irrtum, Herrschsucht usw. Die jüngste Form des moralischen Übels ist der islamische Selbstmord-Terrorismus gegen die „Ungläubigen“. Und im Tierreich herrscht das Gesetz: Fressen oder gefressen werden. Auch in der unbelebten Natur gibt es unheilvolles Geschehen: Erdbeben, Orkane, Vulkan-Ausbrüche, Überschwemmungen, Brände usw. Die Welt macht den Eindruck einer gestörten Ordnung und der Mensch den eines gefallenen Engels.

Was ist die Ursache?

Naturwissenschaftler haben festgestellt: Die Unordnung hat einen Anfang. „Ohne sagen zu können, wann, wo und wie es geschehen ist, sind wir zu der Annahme genötigt, daß die Tierwelt irgendwie in den Zustand eines Verfallenseins mit hineingerissen ist. Es liegt nahe, anzunehmen, daß der Anfang der Perversion bei einer Sünde des Menschen liegt, und daß sich von dieser Menschensünde das Unheil gleich einer Kettenreaktion über die ganze übrige Schöpfung ausgebreitet hat. Damit scheint auch eine Entfremdung zwischen Tier und Mensch eingetreten zu sein“ (Georg Siegmund).

Die Sünde zerstörte die Harmonie zunächst im Menschen selbst, dann auch in der Natur. Die Erkenntnis-Kraft wurde schwächer. Der Mensch entdeckte in sich eine Neigung zum Bösen, und schon bald geschah der erste Mord. Hatte der Mensch vordem seine Triebe mühelos beherrscht, gelang ihm das jetzt nicht mehr so gut. Auch das Verhältnis der Geschlechter wandelte sich bis zur Umkehr der Schöpfungsord-

nung. Krankheiten stellten sich ein. Auch die Tiere gehorchten ihm nicht mehr. Die Beschaffung von Nahrungsmitteln wurde mühsam und gefährlich. Die ersten Waffen wurden erfunden.

Was ist das Wesen der Sünde?

Die Ur-Sünde kann nur in einer Auflehnung des Menschen gegen den Schöpfer bestanden haben, in einem fundamentalen Widerstand und Widerspruch. Daraufhin entzog ihm der Schöpfer einen Teil Seiner Gnaden. Die Folge davon sind alle moralischen und natürlichen Übel. Wer sich gegen GOTT erhebt, kann nicht mehr teilhaben an Seinem Leben und Seiner Macht. Des Menschen Werke werden unvollkommen oder böse.

Wer ist schuld? Wer GOTT wegen des Übels in der Welt anklagt, ist an der falschen Adresse. Wir selbst sind schuld. Wir selbst tragen die Verantwortung. Wir selbst sind die Täter! Das ist die bittere Wahrheit. Ohne die Ur-Sünde wäre die Erde immer noch ein Paradies. Die Augen eines Kindes und der Sonnenaufgang im Gebirge erinnern noch daran. Freilich: GOTT hat die Sünde zugelassen. Warum? Weil ER den Menschen so unheimlich ernstnimmt. Der Mensch ist ja Sein Ebenbild, Sein Stellvertreter und kein Geschöpf wie alle anderen. Würde GOTT das Handeln des Menschen beschränken oder ihn lenken wie eine Marionette, wäre der Mensch nicht mehr Sein Ebenbild. So mußte der Schöpfer ihn gewähren lassen. Und das Verhängnis nahm seinen Lauf.

Die Wiedergutmachung

Der Sohn GOTTES selbst mußte einer von uns werden, um durch Seinen Tod die Schuld zu sühnen. Und immer noch opfert ER sich Seinem Vater in der Heiligen Messe in unblutiger Weise für uns auf. An der Größe der Sühne läßt sich die Schwere der Schuld ermaßen. GOTT hat sich wieder mit uns versöhnt, aber die Folgen der bösen Tat dauern an bis zum jüngsten Tag. Das ist – in starker Verkürzung – die Geschichte unserer Welt.

Werner J. Mertensacker

Zeichen der Unterdrückung

Das Kopftuch für islamische Frauen im Nahen Osten wird von vielen als Zwangsmittel empfunden. Dies zeigt die Tatsache, daß im syrischen Raqqa viele Muslimas ihre Kopfbedeckung nach der Niederlage der IS verbrannten. Solche Szenen wurden nach der Befreiung der Stadt gefilmt.

Töten im Namen Allahs

Bei allen muslimischen Terror-Anschlägen wird der islamische Schlachtruf „Allahu akbar“ ausgerufen.

Meist übersetzt man ihn mit „Allah ist groß“. In Wirklichkeit aber bedeutet er: „Allah ist der Größte“. Das betonte der 2018 verstorbene sudanesisch-Islam-Wissenschaftler, Pastor Fouad Adel (62). Der islamische Schlachtruf begleitet die ganze Blutspur der islamischen Eroberung von Mekka bis Alaska. Der Islam gehört nicht zu Deutschland! CM-Buch „Muslime erobern Deutschland“ (5 €)

NEIN zur Früh-Sexualisierung

Clemens Frenzel, Bereichsleiter Kindertagesstätten der Caritas, Mainz, macht sexuelle Früherziehung verpflichtend. Kein Einzelfall. Mitarbeiter und Pädagogen werden im Einvernehmen mit dem Bistum in Fortbildungen extra geschult. Von 207 Kitas im Bistum Mainz haben bereits 90 dieses „Fortbildungs-Angebot“ genutzt. Flächendeckend sollen die Fortbildungen ab 2019 angeboten werden. Die Jugend-Psychotherapeutin Christa Meves warnt: Kin-

der haben extrem wenige Sexualhormone. Sexualität ist in diesem Alter kein Thema. Je früher Kinder sexualisiert werden, desto weniger sind sie später zu stabilen Beziehungen fähig. Auf diese Weise wird die Institution Familie zerstört und damit die bürgerliche Gesellschaft. Ein klares NEIN zur Früh-Sexualisierung ist notwendig!

Deutschland, auf den Kopf gestellt

Eine Rendsburger Schule ließ den Eltern eines muslimischen Schülers ein Bußgeld auferlegen.

Er hatte sich geweigert, an einer schulischen Kirchen-Besichtigung teilzunehmen. Pardon! Es war genau umgekehrt! Es handelte

sich um einen deutschen Schüler, der sich weigerte, im Geographie-Unterricht eine Moschee zu besuchen. Die Eltern müssen Bußgeld zahlen.

Frischer Wind in Österreich

Der neue Bundeskanzler Sebastian Kurz (31), ÖVP, hat „jeder Art von Antisemitismus“ den Kampf angesagt. Das heißt: Auch Kampfansage gegen die von Muslimen importierte Judenfeindlichkeit.

Das Versprechen von Sebastian Kurz bei den Nationalratswahlen im Oktober 2017, mit dem er die Wahlen gewann, gilt für die nächsten 5 Jahre: Stoppen der illegalen Einwanderung. Gemeinsam wollen FPÖ und ÖVP die Massenmigration aus dem Osten stoppen. FPÖ-Vorsitzender H.-J. Strache, der schon lange vor „Islamisierung“ warnt, ist Vizekanzler. Auch das Verteidigungs-, Innen- und Außenministerium sind in

der Hand der FPÖ. FPÖ-Generalsekretär H. Kickl, enger Vertrauter des früheren Parteichefs Jörg Haider (†2008) und von H.-J. Strache, wird als Innenminister eine Schlüsselfunktion in Fragen von Grenzkontrolle und Polizei bekommen. Sebastian Kurz selbst ist scharfer Kritiker von Angela Merkels Einwanderungs-Politik der „offenen Tür“. Österreichs Initiative: Ein Aufbruch-Signal für Deutschland?

Verantwortung der Eltern

Das noch nicht geborene Baby hat eine Erbkrankheit. Ein Arzt sticht per Giftspritze durch den Bauch der Mutter in den Kopf des Babys.

Andere Säuglinge kommen zur Welt, doch sind sie durch Alkohol-Konsum der Mutter während der Schwangerschaft geschädigt. Eine lebens-feindliche Kultur. Insgesamt kommen allein in Deutschland jährlich 10.000 geschädigte Kinder zur Welt.

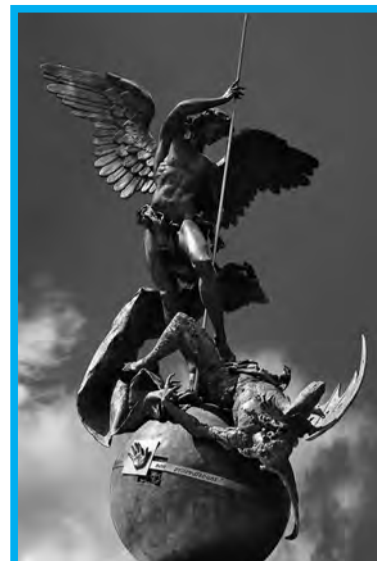
Manche sind lebenslang Opfer von AIDS. Sind Eltern krank, werden Babys im Mutterleib oft ebenfalls krank. Andererseits wirkt sich eine positive, lebensbejahende Einstellung der Mutter auf die seelische Gesundheit ihres Babys positiv aus. Mut zum Leben!

Laßt die Kirche im Dorf!

Seit dem Jahr 2000 wurden 500 katholische Kirchengebäude in Deutschland verkauft oder anders genutzt.

Als Hintergrund werden Priestermangel und Kosten-Probleme sowie schrumpfende Gemeinden angegeben. Doch diese Argumente sind nicht stichhaltig. Schon eine Gruppe von Rosenkranz-Betern belebt ein GOTTES-Haus. Für die Finanzierung kann ein Förder-Verein gegründet werden. Am Gebet interessierte Gemein-

demitglieder lassen sich finden. Ein Stadtviertel oder Dorf, das eine Kirche in ihrer ursprünglichen Funktion als Gebets-Stätte nutzt, gewinnt langfristig neue Meßbesucher. Kirchen abzureißen, ist eine Art Torschluß-Panik, alles aus eigener Kraft und Vorsorge heraus bewältigen zu wollen. Berufungen erbeten!



Frühlings-Hoffnung

Der Himmel ist der Hintergrund, sein mütterliches Blau, die Bäume stehen kahl im Rund, die Lüfte oft schon lau.

Sie alle zeigen Zuversicht, daß doch der Frühling kommt, und immer heller wird das Licht, wie es zur Fastzeit frommt.

Die ersten Knospen wagen sich gar in den Frost hinaus, auch du, mein Herz, erschüttere dich, ER schaut schon nach dir aus.

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank für die Zusage des „Treue-Geschenkes“: „Ein Mann – ein Wort“. Ich bewundere Euren Elan für die Rettung von Seelen – Auferbauung des GOTTES-Reiches! Das Kreuz ist unsere Zuversicht – unser sicheres Heil. Leid ist Gnade.“ H. M.

Ein Blick auf Deutschland

Mehr als 40.000 Flüchtlinge werden 2020 ein Studium an deutschen Universitäten beginnen. Der McKinsey-Verband empfiehlt, die Flüchtlinge in den ersten Monaten nach ihrer Ankunft zu ermutigen, da hier die Motivation am größten ist.

Ein Behandlungs-Zentrum für Glücksspielsüchtige ist an der Uni-Klinik Bochum gegründet worden. Hierzulande gelten etwa 200.000 Menschen als glücksspielsüchtig. GOTT allein ist ewiges Glück!

Die Zahl der Arbeitslosen ist auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung (1989), dagegen stieg die Zahl von Bürgern mit Schulden von 65.000 auf 6,9 Millionen.

Mehr Soldaten sollen aus Deutschland und anderen NATO-Staaten nach Afghanistan geschickt werden, so NATO-Generalsekretär Stoltenberg.

Ein Blick auf die Welt

Die US-Luftwaffe warf 2017 dreimal so viele Bomben ab wie im Jahr 2016. Ursache: Die radikal-islamischen Taliban kontrollieren wieder 13% Afghanistans.

Wo der Islam wütet

Der Iran bezahlt die Hamas-Organisation der Palästinenser für jeden getöteten Israeli.

Der beste Christ kann ohne Geld nicht drucken – das Motto unserer diesjährigen Zahlkarten-Beilage im März. Danke für Ihren Jahres-Beitrag für den KURIER (20 €) und jede kleinere oder größere Hilfe!

Der größte Feind bist du selbst.

Josemaria Escriva († 1975)

Kampfansage an Nord-Korea

US-Präsident Trump und Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping schließen ein Wirtschafts-Abkommen und vereinbaren eine Zusammenarbeit im Umgang mit Nord-Korea.

Das demokratisch-regierte Amerika und das kommunistische China im Bündnis? Über die politische Zukunft wird geschwiegen. Die wirtschaftliche Zusammenarbeit (215 Milliarden €) als erster Schritt einer Kooperation zweier verschiedener Weltanschauungen und politischer Systeme? Kann die Wirtschaft von der Politik abgekoppelt werden? Experten sind skeptisch über die Realisierbarkeit des geplanten Handels-Abkommens. Inhalt ist eine gemeinsame Gasförderung, Industrie- und Technologie-Entwicklung, die Zusammenarbeit im Fahrzeugbau und der Kauf von 300 Boing-Flugzeugen. Auch in der Politik gilt: Ohne gemeinsames Fundament keine dauerhafte Treue.

Zufriedenheit mit dem Geldbeutel?

Die Mehrheit der Deutschen ist laut Umfrage des Sparkassen-Verbandes zufrieden mit ihrem Bankkonto. 59% bewerten ihre Situation mit „gut“ oder „sehr gut“.

Mehr Menschen als in den vergangenen Jahren sehen in ihren Immobilien eine gute Vermögens-Sicherung. Vor 10 Jahren sagte dies nur jeder Vierte. Lebens-Versicherungen sind heute weniger attraktiv: Nur 24% schließen sie ab. Lebens-Versicherer leiden unter der Null-Zins-Politik der Europäischen Zentralbank. Sparer merken die niedrigen Zinsen jedoch auch auf dem eigenen Giro-Konto: Nur noch jeder Fünfte hält Sparbuch-Rücklagen zum Vermögens-Aufbau für geeignet. Immer mehr Menschen merken, daß sie ihre Zukunft nicht in eigenen Händen halten, GOTT allein gibt Halt für die Zukunft. GOTT – die beste Lebens-Versicherung!

„Babycast-Gedenktag“ gewünscht

Die Lebensrechts-Initiative NIE WIEDER! unter Leitung von Günter Annen fordert, den 28. Dezember als Gedenktag an die millionenfache Ermordung von Babys im Mutterleib einzuführen. „Abtreibung“ ist Mord. Liturgisch gedenkt die Kirche weltweit an diesem Tag der von König Herodes ermordeten unschuldigen Kinder in Israel.

Herodes hatte durch den Mord an unschuldigen Kindern geplant, den angekündigten Messias der Juden – JESUS CHRISTUS – zu töten, da dieser als König und damit Konkurrent bei den Juden angekündigt worden war. Die Initiative NIE WIEDER! mahnt die Politiker, endlich den weltweiten Massenmord an unseren ungeborenen Kindern zu stoppen. Unsere Politiker sind doch nicht mehr glaubwürdig, wenn sie jedes Jahr einen Kranz am Holocaust-Gedenkmal niederlegen, großartige Reden schwingen und den derzeit stattfindenden „Babycast“, den Massenmord an unseren ungeborenen Kindern, nicht nur zulassen, sondern größtenteils auch noch staatlich finanzieren! Wann werden sich deutsche Politiker und die Justiz endlich die Feststellung der Frankfurter Richter im sogenannten „Hadamard-Prozeß“ vom 21.3.1947 zu Herzen nehmen? Dort heißt es: *Es gibt letzte Rechtsätze, die so tief in der Natur verankert sind, daß sich alles, was als Recht und Gesetz, Moral und Sitte gelten soll, im letzten nach diesem Naturrecht, diesem über den Gesetzen stehenden Recht, auszurichten hat. Verstößt ein Gesetz hiergegen und verletzt es die ewigen Normen des Naturrechts, so ist dieses Gesetz seines Inhalts wegen nicht mehr mit dem Recht gleichzusetzen. Es entbehrt der verpflichtenden Kraft für den Staatsbürger. Einer dieser in der Natur tief und untrennbar verwurzelten Rechtssätze ist der Satz von der Heiligkeit menschlichen Lebens und dem Recht des Menschen auf dieses Leben.“* Sr. M. Anja

Bekehrte beißen nicht

500 Asyl-Anträge werden je Kalendertag in Deutschland registriert. BND-Präsident B. Kahl stellt fest: „Mehr als eine Milliarde Menschen werden kommen.“

Die Zahl der Einwohner Afrikas wächst jährlich um 30 Mio., seit 1990 verdoppelt sich die Zahl. Daher wächst auch der Druck der Auswanderer auf Europa. Neuerdings versuchen die Europäer sich durch Grenzhindernisse, Kontrollen und Gesetze immer mehr zu schützen. Gleichzeitig greifen immer mehr Deutsche zum Buch, um sich über den Islam zu informieren, denn der Großteil der Asyl-Suchenden sind Muslime. Andere wiederum engagieren sich sozial, um die Einwanderer in Deutschland einzugliedern. Die CM und ihre missionarischen Freunde dagegen setzen vor allem auf die Bekehrung der Zuwanderer. In aller Stille werden Hunderte von Muslimen an das Christentum herangeführt und bis zur Taufe begleitet. Ehrenamt-

liche Katecheten werden für diese missionarische Tätigkeit ausgebildet. Ein CM-Helfer äußert drastisch: „Wer bekehrt ist, beißt nicht mehr!“ Doch die Mehrheit der Christen Europas hat die Missions-Arbeit noch nicht angepackt. Bischöfe und Amtsträger scheinen das Gebot der Stunde nicht erkannt zu haben, denn sonst würden sie vermehrt Gelder für die Mission hier in Europa zur Verfügung stellen. Daher der dringende Appell an alle praktizierenden Christen, die CM-Missions-Arbeit zu unterstützen und dem Aufruf JESU zu folgen: „Geht hin in alle Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen. Wer sich taufen läßt, ist gerettet.“ (Mk 16, 15). Nur eine missionarische Christenheit kann überleben und den Islam überwinden. Michael Feodor



Christen auf Bekenner-Tour? Manche flüstern leider nur, wollen keinen Ärger kriegen und am liebsten lautlos siegen.

Mancher Nicht-Christ, leicht pikiert, fühlt vom Christ' sich vorgeführt, dessen Beispiel provoziert, weil es an die Seele rührt.

Statt zum Wettkampf anzutreten, spotten manche: „Christen beten, fliehen vor der bösen Welt, wo so mancher Christ umfällt.“

Was für ein verdrehtes Ding, Christen seien Sonderling, während sonderlich die Welt frech sich gegen GOTT hinstellt.

Ein Blick auf die Welt

Frankreich zählt mehr Ärzte als Benin als das afrikanische Land selbst. Etwas Reichere haben eher das Geld, auszuwandern.

Bei seinem Vermittlungs-Versuch in Saudi-Arabien trägt Kardinal Rai, der Patriarch der Maroniten im Libanon, offen das Brustkreuz. Sonst werden Kreuz und Bibel an der Grenze beschlagnahmt.

Saudi-Arabien und Kuwait geben Millionen Dollar an US-Universitäten. Ziel: Weniger Kritik am Islamismus.

300 Sufi-Muslime fielen einem Moschee-Attentat von Salafisten auf der Sinai-Halbinsel zum Opfer.

Statt die Grenzvölker Rußlands zur Verteidigung auszubilden, werden US-Angriffs-Einheiten in diese Länder entsandt.

Ein Blick auf Deutschland

Arbeitnehmer leisten pro Jahr etwa 1,7 Mrd. Überstunden. 55 % davon unbezahlt. Frauen leisten 30,8% und Männer 69,2% der unbezahlten Überstunden.

Grund-Ausstattung verschieden

Weibliche Körperzellen besitzen zwei X-Chromosomen, männliche ein X und ein Y. Letzteres besitzt nur 80 Gene, das X-Chromosom dagegen 1.500. Diese letzteren dienen den weiblichen Schutz-Mechanismen. Männer und Frauen haben auch unterschiedliche Krankheiten. Törichter Genderismus, der die Existenz von zwei verschiedenen Geschlechtern verneint!



Selig sind die Barmherzigen.

Warnruf aus Regensburg

„Nur wer seinen Glauben nicht kennt oder nicht ernstnimmt, kann eine weitreichende Integration des Islam für möglich halten“, erklärt Bischof Voderholzer, Regensburg.

Der Islam lehnt die Drei-Einigigkeit ab, die Menschwerdung JESU und dessen Kreuzestod.

In der Welt ist's dunkel – leuchten sollen wir! Korea

Offener Brief an verwirrte Christen.

Kommunion für alle?

Die Christenheit ist gespalten: Am deutlichsten zeigt sich das heute in der Meßfeier beim Empfang der Heiligen Kommunion. Seit 2000 Jahren ist die Mund-Kommunion fester Bestandteil der klassischen Liturgie. Manche Christen treten jedoch für die Hand-Kommunion und in letzter Zeit besonders für die Inter-Kommunion von Protestanten und Katholiken bzw. anderer Konfessionen ein. Hinzu kommt der Wunsch, geschiedene Wiederverheiratete zum heiligen Kommunion-Empfang zuzulassen. Doch diese „Krönung“ der Einheit aller Christen ist nicht möglich: Ohne Beichte, ohne gültig geweihte Priester in der apostolischen Nachfolge, ohne Glauben an die bleibende Gegenwart CHRISTI in der Eucharistie, ohne gemeinsames Glaubensbekenntnis und Festhalten an der seit 2000 Jahren überlieferten Lehre JESU, ohne Verehrung der Jungfrau Maria und der Heiligen fehlt das gemeinsame Fundament derjenigen, die „gemeinsam“ den Leib CHRISTI empfangen.

Gottlob existiert eine wachsende Zahl katholischer Gemeinden, die an der tridentinischen Liturgie und alten Lehre der Kirche festhalten. Ebenso gibt es einzelne protestantische Gemeinschaften, die sich ihr annähern. Wer die Möglichkeit hat, sollte – auch wenn es Opfer und zeitlichen Aufwand kostet – regelmäßig an Meßorten am Gottesdienst teilnehmen, wo die überlieferte Lehre JESU gelebt und die klassische Liturgie gefeiert wird.

Ihre KURIER-Redaktion

Stört Wahrheit den sozialen Frieden?

Wer heute die Wahrheit sagt und sie mit klaren Worten sagt, sieht sich leicht dem Vorwurf ausgesetzt, er störe den sozialen Frieden.

Da wird etwa gesagt, die Wahrheit provoziere und polarisiere, erzeuge Feindschaft und Haß, entzweie Freunde, Eheleute und Familien, mache herrschsüchtig und fanatisch, spalte die Gesellschaft, verhindere die Ökumene, wenn sie auf den Unterschieden zwischen den Religionen und Konfessionen bestehe usw. Dahinter steht die Überzeugung, der soziale Friede sei das höchste Gut, dem alles andere untergeordnet werden müsse, auch die Wahrheit. Das ist eine gefährliche Irrlehre.

Wahrheit, das höchste Gut

Tatsächlich: Die Wahrheit stört. Sie stört die Herrschaft von Lüge und Täuschung im privaten und öffentlichen Leben. Sie stört die Lügenpresse und den Lügenfunk. Sie stört Ideologen und falsche Propheten bei ihrem verderblichen Tun. Sie stört die Wölfe im Schafsfell. Sie stört die Mächtigen in Politik und Gesellschaft, wenn sie eigene Vorteile auf Kosten der Allgemeinheit verfolgen usw. Wohl ist der soziale Friede ein hohes Gut, doch nicht das höchste. Das höchste Gut ist die Wahrheit. Und da stehen die Glaubens-Wahrheiten an erster Stelle. Um sie geht es, wenn der GOTTES-Sohn mit atemberaubender Radikalität verkündet: „Glaubt nicht, ICH sei gekommen, den Frieden auf die Erde zu bringen. Nicht den Frieden zu bringen, bin ICH gekommen, sondern das Schwert. Ja, ICH bin gekommen,

den Sohn mit seinem Vater zu entzweien, die Tochter mit ihrer Mutter, die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter. Und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein“ (Mt 10,34 f). Und für uns alle gilt, was der HERR zu Paulus sagt: „Fürchte dich nicht. Rede und schweige nicht. ICH bin bei dir“ (Apg 18,9).

Wahrheit muß gesagt werden!

Weil der Friede heute das höchste, allgemein anerkannte Gut ist, ist es gefährlich geworden, störende Wahrheiten zu sagen. Nachteile aller Art drohen: Sachbeschädigungen, verbale und tätliche Angriffe, und bei politisch unerwünschten Wahrheiten auch Geldstrafe oder Gefängnis. Schon sind viele Enthüllungs-Journalisten ermordet worden. Manchmal fordert die Wahrheit den höchsten Preis. Dennoch: Die Wahrheit muß gesagt werden, wenn es nötig ist, privat und öffentlich.

Es gibt eine Pflicht, die Wahrheit zu sagen. Denn sie ist die enthüllte Wirklichkeit selbst. Da darf es keine falsche Rücksichtnahme geben. Das wäre Verrat an der Wahrheit und den Menschen, die ein Recht auf die Wahrheit haben, wenn davon auch nichts im Grundgesetz steht. Zwar stört die Wahrheit dann den Frieden, aber einen faulen Frieden, der nur den Schurken nützt, aber nur vordergründig.

Werner J. Mertensacker

Jeder braucht ein Leitbild

Jeder Zweite von 2.000 Personen hält Vorbilder für nötig.

Wenn aber ein Leitbild versagt, sind manche doppelt traurig und enttäuscht. Nur Christen haben ein nie versagendes Vorbild: JESUS!

Gefahren einer Monarchie

Ein Kontrast-System zu Deutschland bildet England.

Die englische Geschichte ist von Beginn an als Machtkampf verlaufen, da ging es nicht um Treue oder Untreue, sondern um Macht oder Ohnmacht. Der englische Philosoph John Stuart Mill stellt fest: „In England sieht man nach alter Gewohnheit in der Regierung eine dem Volksinteresse

feindliche Macht.“ Die Engländer sind nüchterne Leute und nur an Fakten interessiert. Das wichtigste Faktum aber ist nun mal die Macht. Ihren König Karl I. richteten sie hin (1649), weil er die Macht des Parlaments beschränken will.

Werner J. Mertensacker, Die Treue (5 €)



Berufen zum Martyrium

Jeder echte Christ muß zum Blutzeugnis für CHRISTUS bereit sein. Das Vorbild ist der unschuldig gekreuzigte Menschen-Sohn JESUS CHRISTUS selbst. Die Kirche ist auf dem Blut der Martyrer aufgebaut. Ohne das Glaubens-Zeugnis von Tausenden – auch von Kindern – hätte sich das Christentum in der Verfolgung durch den Römischen Staat vom 1. bis 4. Jhd. nicht durchgesetzt. Konsequenz verweigerten sie das Weihrauch-Opfer an den Römischen Kaiser: Sie erkennen damit den weltlichen Machthaber nicht als GOTT an. Verehrung gebührt allein dem drei-einen CHRISTEN-GOTT.

„In diesem Zeichen wirst Du siegen!“

Erst 315 n. CHR. wird das Christentum vom Staat toleriert, 395 zur Staatsreligion erhoben. In einer Vision hatte Kaiser Konstantin d.Gr. (315) vor der Schlacht an der Milvischen Brücke die Verheißung erhalten: „In diesem Zeichen wirst du siegen!“ Gemeint ist das Christogramm PX. Er vertraut sein Heer dem CHRISTEN-GOTT an und siegt. Nun dürfen die Christen Gottesdienste halten, Kirchen bauen, Tote öffentlich auf Friedhöfen beerdigen, Bücher publizieren, predigen und Sakramente spenden – ohne den Tod im Nacken. Es ist nötig, diese Tatsachen ins Gedächtnis zurückzurufen, angesichts der Christen-Verfolgung heute. Die standhaften Christen in islamischen Ländern wie Syrien, Irak oder Iran, die unter Todesgefahr am Erlösungs-Tod und der Auferstehung JESU festhalten, sind Vorbilder für alle Gläubigen weltweit.

Fest der 40 Martyrer (10. März)

Im März feiert die Kirche jährlich das Fest der heiligen 40 Martyrer von Sebaste, Kleinasien (†320). Sie werden, stellvertretend bis heute, für alle unbekannt, tapferen Blutzeugen für CHRISTUS verehrt. Lieber erlitten sie Folterqualen und den Tod, als ihren Herrn und Heiland zu verleugnen. Entsprechend dem Bild in der Apokalypse werden die 40 Martyrer von Sebaste dargestellt mit Palmzweigen in den Händen. Die Legende berichtet, daß christliche Soldaten bereits im Heer des römischen Feldherrn Marc Aurel (†180) dienten. Im Kampf gegen die Markomannen wird das Heer eingeschlossen. Vergeblich rufen die heidnischen Soldaten ihre römischen Götter um Wasser an. Da knieen die christlichen Soldaten nieder, erheben ihre Hände und flehen zu JESUS CHRISTUS. In diesem Augenblick erscheinen Wolken am Himmel, Regen strömt nieder. Zugleich fällt unter Blitz und Donner Hagel auf die Feinde.

Die „blitzende Legion“

Ebenfalls in dieser 12. Legion – jetzt auch „blitzende Legion“ genannt – sind es christliche Soldaten, die im Jahr 320 n. CHR. den Befehl von Kaiser Licinius, des Konkurrenten Konstantins d.Gr., verweigerten, öffentlich zur Anbetung des Kaisers als GOTT zurückzukehren: „Wir sind Christen!“ – beharren die 40 Soldaten, auch als ihnen die Folter angedroht wird. Nackt werden sie nun auf den zugefrorenen Teich gestellt: 3 Tage und 3 Nächte, bewacht von römischen Soldaten. Die toten Leiber werden verbrannt und die Asche in den Fluß geworfen. Im Himmel aber erhalten sie die goldene Krone, welche die Bibel jedem Martyrer verheißt.

Sr. Maria Anja

Ein Evangeliar kehrt heim

Feierlich werden die 4 Evangelien – von brennenden Kerzen begleitet – ins GOTTES-Haus in Liesborn (NRW) getragen, dort mit Weihrauch inzensiert, dann vom Priester mit dem Zeichen des Kreuzes bedacht und eine Perikope daraus vorgelesen. Zuletzt wird das Evangeliar geküßt.

Es ist JESUS, der HERR, dem diese Ehren gelten. Deshalb ließ auch Äbtissin Bertildis im 11. Jahrhundert in Köln ein Evangeliar für ihr Kloster in Liesborn anfertigen. Vor 500 Jahren erhalten die Pergamente einen rotledernen Einband mit Holzrelief. 58 Rinder liefern die Pergamente. Als das Kloster später seinen Standort wechselt, geht das Evangeliar auf Reisen. 1987 kann es auf einer Auktion von Christie's in

London – trotz vieler Spender – leider nicht zurückersteigert werden. 30 Jahre später aber gelingt es: 3 Mio Euro sind dafür nötig. Nun, 2017/18, ist das Evangeliar im Museum Liesborn inmitten einer großen Kreuz-Sammlung zurückgekehrt. So kostbar ist ein einziges Evangelium. Heimatliebe. Doch das Wort JESU innerlich aufzunehmen und zu leben, bleibt der entscheidende Punkt.

Pfr. Winfried Pietrek



Einen geistig Behinderten zum Tode verurteilt hat Pakistans höchster Gerichtshof – wegen Mordes an einem Mullah. Schizophrenie sei „heilbares Ungleichgewicht“ und „keine bleibende geistige Erkrankung“. Innerhalb 2 Jahren über 420 Hinrichtungen! Botschaft: 10719 Berlin, Schaperstr. 29. Fax 030-21244210. Bitte ein Gebet vor dem Schreiben!

Kaufhäuser gegen Familien

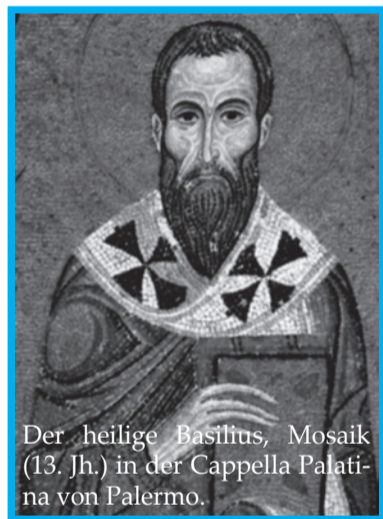
Drei von vier Deutschen sind dagegen, alle 52 Sonntage zu Einkaufstagen zu machen, wie es Karstadt und Kaufhof wollen. 3,1 Mio Beschäftigte im Handel wären betroffen. Das GG garantiert die Sonntags-Ruhe zur „seelischen Erhebung“ und als „Tag der Familie“ (Art. 140).

„Fünfte Macht“ im Staat

Der Verfassungs-Schutz kritisiert Internet-Plattformen als 5. Macht im Staat: Sie verschanzen sich hinter Sonderrechten und verstecken politische Macht – und Gewinn-Interessen, so Präsident Hans-Georg Maaßen.

Vergewaltigte Sprache

Der französische Premierminister setzt sich ein für eine „geschlechter-neutrale“ Sprache. Er erklärt: „Das Maskuline ist eine neutrale Form, die auch benutzt werden darf, wenn Frauen betroffen sind.“ Genderismus zerstört Kultur und Seele. Sprache wird nicht ungestraft vergewaltigt!



Der heilige Basilus, Mosaik (13. Jh.) in der Cappella Palatina von Palermo.

Islam – antisemitisch

Unter Personenschutz steht der Deutsch-Ägypter Hamed Abdel-Samad. Wegen islam-kritischer Äußerungen haben ägyptische Imame eine Fatwa, ein Todesurteil, über den Autor verhängt. Dennoch tritt er mutig im Deutschen Fernsehen auf.

Als Toter ins Weltall

24 reiche Tote ließen ihre Leichname in einer Rakete im Weltall „beisetzen“, wo sie verglühten. Überschätzung der eigenen Körper-Existenz! Die Seelen aller 24 waren längst in GOTTES Gericht.

Wie Deutschland sich kaputt macht

„Eine nach Blasphemie stinkende Tradition der Christen“ nennt eine türkische Ditib-Gemeinde die Geburt CHRISTI. Im Internet folgert sie: „Freundschaft zu Ungläubigen ist verboten.“ Die 900 Ditib-Moscheen in Deutschland wirken am schulischen Koran-Unterricht in 7 Bundesländern mit.

Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.

Friedrich Hölderlin, † 1843

Vor dem Islam gerettet

Informationen über den Islam sind stärker als früher gefragt. Immer mehr Europäer begreifen, wenn auch spät, daß sie ernsthaft von einem Umsturz bedroht sind. Doch ist Europa noch vor dem Islam zu retten?

Antworten auf die Bedrohung durch das politisch-religiöse Terror-System sind notwendig, und zwar christliche Antworten. Hierin liegt die große Bedeutung der Faltblätter der CHRISTLICHEN MITTE, die eher gelesen werden als Bücher, und viele ahnungslose oder getäuschte Familien erreichen.

Doch wenn viele zuerst materialistisch denkende Europäer kein Ja mehr sagen zu einem dritten und vierten Kind und zu einem Leben nach GOTTES Geboten, ist keine Rettung möglich.

Die vage Hoffnung darauf, daß verweltlichte Muslime gleichfalls weniger Kinder haben, trägt. Denn ständig strömen neue Muslime ins Land – durch Ehen, Familien-Zusammenführung und Asylanen. Oft handeln auch liberale Muslime nach dem Motto „Wir gebären euch kaputt!“. Und ihre Kinder werden im schulischen Koran-Unterricht islamisiert. Kann da Europa gerettet werden? In der Vision des Daniel darf zuletzt Sankt Michael, Patron der Juden, Franzosen und Deutschen, das Wort ergreifen. Erneut zeigt

sich, daß die allerletzte Zeit gemeint ist: Viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zur Schmach, zu ewiger Schande (12,1). Über alle nur geschichtlichen Deutungen hinaus greift Heilsgeschichte immer auch bis zur Endzeit. Denn GOTT ist der HERR der Geschichte. Das ist die wichtigste Botschaft jedes echten Propheten.

Auch wenn vieles in den endzeitlichen Aussagen symbolisch angelegt ist und in allen Jahrhunderten zur Warnung und Ermutigung im Blick auf das letzte sichtbare Kommen CHRISTI verstanden werden sollte, so ist dennoch als letzter Gegner ein religiös-politischer Widersacher zu erkennen, der, gemeinsam mit dem Satan, CHRISTUS angreift. Als solch weltweit bedeutsamer, größerer Gegner ist zur Zeit wohl nur der Islam zu erkennen. Seine Überwindung macht die Weltgeschichte zur Heilsgeschichte. CHRISTUS greift ein, wenn viele Christen sich IHM durch ihr Leben ganz zur Verfrüfung stellen. Pfarrer Winfried Pietrek

Kinder – Schatz der Familie

Manche Kinder sind rücksichtslos und wollen nur das tun, wozu sie Lust haben. Immer weniger Kinder sind von sich aus zufrieden und liebenswürdig. Woher kommt das?

Kinder brauchen Zeit, Zuwendung und Liebe. Heute kommt dies aufgrund von oft zwei berufstätigen Eltern oder den vielen Allein-Erziehenden oft zu kurz. Kinder sind „zweitrangig“. Das merken sie unbewußt. „Wenn keiner für mich sorgt, dann muß ICH für MICH selbst sorgen“, so der angeborene Überlebens-Trieb des Kindes. Folge: Es nimmt sich, was es kann, und schießt dabei oft über seine Grenzen hinaus. Fernsehen und Smartphone als „Ersatz-Eltern“ bestärken die Kleinen in ihrem Lust-Verhalten.

Eltern sind wichtig

Der bekannte Jugend-Psychiater Michael Winterhoff, der viele dieser verhaltens-gestörten Kinder wieder ins Lot zu bringen versucht, setzt sich für eine Smartphone-Nutzung erst für 14jährige ein. Auch sollten Eltern mehr Ruhe ausstrahlen, weil sie ihre Kinder sonst negativ prägen. Kinder müssen Liebe, Güte, Zuwendung erleben – sonst können sie sie nicht nachahmen. „Kinder müssen angeleitet und geführt werden“, betont M. Winterhoff. Entscheidungen dürfen nicht den Kleinen allein überlassen werden, sondern Eltern müssen wegweisend vorangehen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, sondern liebesbedürftige Wesen, die voller Vertrauen auf die Eltern schauen, um mit diesen gemeinsam durchs Leben zu gehen.

Schlüssel: Gewissens-Bildung

Um aus der Kleinkind-Stufe herauszufinden, brauchen Kinder feste Beziehungen zu Menschen. Nur so können sie später anderen und sich selbst Halt geben. Hierfür ist eine klare Gewissens-Bildung nötig, damit das Kind all-

mählich selbständig lernt, das Gute zu wählen und das Schlechte zu verwerfen. Wichtig daher das Vorleben der 10 Gebote (2 Mos. 20) durch die Eltern: GOTT ehren durch Liebe, Güte, Mäßigkeit, Bescheidenheit, Wahrhaftigkeit, Freundlichkeit und Frömmigkeit. Schießt das Kind über diese Grenzen hinaus, bedarf es eines klaren NEIN der Eltern. Das prägt sich ein, und das Kind kann sich später selbst erziehen und Neinsagen zu Schädlichem. Übermäßiger Smartphone-Gebrauch z.B. kann schon 10jährige pornosüchtig machen: erst aus Neugierde, dann aus Gewohnheit und schließlich aus Gefallen. Konsequenz: Zunehmende Perversionen des Geschlechts-Lebens und Zunahme von Ehescheidungen der neuen Generation. Die fast 200.000 jährlichen Ehescheidungen in Deutschland kommen nicht von ungefähr. Unrechts-Bewußtsein ist durch schwache Erzieher in der prägenden Kindheit verlorengegangen.

Plädoyer für die Kindheit

Kinder brauchen wieder eine Kindheit: Einen Raum, in dem sie das Gute kennenlernen und einüben. Vertrauen aufbauen, Liebe und Zeit durch die Eltern empfangen. Die Hektik der Eltern hinterläßt ihre Spuren in der Unruhe der Kinder. Kinder brauchen Eltern, die ihnen zuhören, ihnen vorlesen, mit ihnen Zeit verbringen. Letztendlich auf GOTT hinführen. Sonst bleibt die Seele der Kinder auf der Strecke. Doch die Seele ist das kostbarste Gut des Menschen. JESUS warnt uns: „Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber Schaden nimmt an seiner Seele?“ (Mk. 8,36) Sr. M. Anja

Berlin fördert Atheisten

Der Humanistische Verband Berlin-Brandenburg mit 13.000 konfessionslosen Freidenkern wurde Körperschaft öffentlichen Rechts. Damit ist er dem rechtlichen Status von Kirchen ähnlich gestellt.

Berlins Senat befreite den Verband der Konfessionslosen von Steuern, gewährte ihnen ein eigenes Dienstrecht für Mitarbeiter und Vorrechte beim Kauf von Immobilien. Der Verband betreibt 60 Einrichtungen, unterstützt die Freigabe von Baby-Tötungen im Mutterleib und wendet sich gegen Bekenntnis-Schulen – obwohl er selbst das Fach „Lebenskunde“ anbietet und „Jugendweihen“ durchführt. *Von den historisch gewachsenen Aufgaben der Kirche und deren karitativen Leistungen sprach Berlins roter Senat nicht. Infos: „Irrwege des Glücks“ (5 €)*



Selig sind die, deren Augen sehen, was ihr seht. Lk 10,23

Ein Blick auf Europa

Polen stoppt die Abholzung der uralten Bäume im Naturschutzgebiet Bialowieza. Sonst hätte es ein EU-Zwangsgeld von 100.000 € pro Tag zahlen müssen.

Da verstummt Nusik

Linda Markaryan flieht aus dem Irak in die Türkei, zusammen mit ihrem Ehemann und ihren beiden Kindern, nachdem die IS ihr Haus beschlagnahmt hat: „Meine sieben Jahre alte Tochter Nusik hörte an jenem Tag auf zu sprechen.“

Wie sich der Islam vermehrt

Der Vorrang der staatlichen vor einer religiösen Trauung ist seit 2009 in Deutschland aufgehoben. Das erweist sich als Nachteil für die soziale Ordnung. Manche Muslime lassen sich mehrere Frauen antrauen, so daß Vielzahl sich ausbreiten. Muslimen gilt die Moschee-Ehe als höherwertig.

Beratung für Schwangere
Tel. (06022) 9375 Weitersagen!

Feuer in unseren Herzen?

Pusten wir in die Glut! Lernen wir den Herzens-Verwandler tiefer kennen! Helfen wir anderen dabei, zum Beispiel durch das Verbreiten unseres JESUS-Taschenbuches (5 €).

Blumen geben uns eine Ahnung davon, was es heißt, von GOTT geliebt zu sein.
Sr. M. Bernarda, †1924

Wir sind gesandt

Auch wenn jemand allein wohnt – keiner lebt nur für sich selbst. Jeder von uns trifft andere. Sie sind uns in die Seele geschrieben.

„Mir? Ich bin weniger begabt als andere, weniger ausgebildet, weniger mutig.“
Fast jeder von uns hält sich öfters für „entschuldig“. Und doch hängt das ewige Heil anderer auch von uns mit ab. Wir verdrängen das oft. Oder ist es – unbewußt – schöner, zuerst das Privatleben zu genießen?
JESUS spricht anders: „Wer sein Leben liebt, verliert es. Doch wer sein Leben in dieser Welt haßt, wird es ins ewige Leben bewahren“ (Joh 12,25).

Lebenszeit, Interesse, Besitz, Begabung haben wir nicht nur

bekommen, um alles für uns selbst zu sichern und zu genießen. Christen haben auch ihre Talente, ja sich selbst in den Dienst JESU zu stellen. „Gib Rechenschaft von deiner Verwaltung!“ (Lk 16,2).

Auch wer zur elften Stunde kommt, empfängt den großen Lohn. Keiner ahnt, wie spät es ist, gleich wie alt wir sind. Eine Achtzig-Jahre-Garantie existiert nicht. Wer fragt schon täglich: „Was darf ich heute noch tun für das ewige Heil meiner Mitmenschen?“
Pfr. Winfried Pietrek
„Katholiken antworten“ (2 €)

Suche nach dem „Unwort“ des Jahres

Die „Abtreibungs“-Ärztin Kristina Hänel aus Gießen hat in den letzten 30 Jahren über 10.000 Kinder vor deren Geburt im Mutterleib getötet. Jetzt schlägt sie den Begriff „Babycast“ als „Unwort“ des Jahres vor.

Der Begriff „Unwort“ bedeutet: „unschönes“, „unerwünschtes“ Wort. Heute sterben in unserer Gesellschaft mehr Kinder vor ihrer Geburt, weil sie „unerwünscht“ für die Eltern sind, ein „Problem“ darstellen, eine „unzumutbare Belastung“ sind, als jemals zuvor in der Geschichte. Warum soll es verboten sein, von „Babymord im Mutterleib“ – „Babycast“ – zu sprechen, wenn er tausendfach praktiziert wird? Warum soll dieser tausendfache Mord und der Name von mithelfenden Ärzten und Ärztinnen verschleiert werden? Ruft uns nicht GOTT als Christen sogar zum Gegenteil auf? „Du sollst nicht töten!“ ist bereits 1250 v. CHR. von JAHWE und Mose in Stein gemeißelt worden. Wir Christen sind durch JESU Lehre von der Liebe doppelt verpflichtet, Babymord beim Namen zu nennen und deren Verursacher zum Ändern ihres Verhaltens aufzurufen.

Die Initiative Nie Wieder! ruft der Jury über das „Unwort des Jahres“ tief ins Gewissen: Abtreiberin Hänel nimmt den noch nicht geborenen Kindern ihre Würde, indem sie die Kinder ohne Zwang und vorsätzlich im Auftrag der Mütter tötet! Das verstößt gegen das

Prinzip der Menschenwürde. Auch die Mehrheit in einer Demokratie kann der Tötung von Menschen (ob vor oder nach ihrer Geburt) keine Rechtmäßigkeit verleihen. Es ist immer Unrecht und ein verabscheuungswürdiges Verbrechen. Ob die Schergen in den Konzentrationslagern immer freiwillig ermordet haben, wissen wir nicht. Heute töten Mediziner ungeborene Kinder ohne Druck von außen. Warum fühlen sich diese „Tötungs“-Mediziner, wenn ihr Handeln öffentlich wird, diskriminiert? Ausnahmslos verbindet jeder Bundesbürger mit dem Wort „HOLOCAUST“ die Verbrechen in der Nazi-Diktatur, in der mehrere Millionen Menschen ermordet wurden. Stellt man dem Wort „HOLOCAUST“ das Wort „BABY-CAUST“ gegenüber, vergleicht man und setzt nicht gleich. Es sind unterschiedliche Verbrechen, aber mit einer Gemeinsamkeit: Die Achtung vor dem von GOTT geschaffenen Leben und der absolute Schutzauftrag für das Leben wurden und werden aus dem Gewissen der einzelnen Menschen gelöscht. Man spricht heute von „Entscheidungsfähigkeit“: Pervertierung pur, die im Chaos enden wird! Mit dem Begriff BABYCAUST wird das heute stattfindende, verabscheuungswürdige Verbrechen auf den Punkt gebracht. Günter Annen

Bildung für alle?

Ab 2030 sollen alle Kinder weltweit eine ihrem Alter entsprechende, kostenlose Grund- und Sekundarschul-Bildung erhalten.

2018 ist die Welt von diesem Ziel noch weit entfernt, so der UNESCO-Bericht. 264 Mio. Kinder sind 2015 nicht zur Schule gegangen. Bis heute ist die Zahl gleichgeblieben. Auch die Schul-Abschluß-Raten sind weiterhin niedrig. – Die Frage bleibt, ob das

von der UN angestrebte Ziel erfüllbar ist. Wichtiger noch als Schul-Bildung ist Herzens-Bildung! CHRISTUS nachfolgen kann jeder. GOTT zu suchen und zu finden, ist die Aufgabe jedes Menschen – ob gebildet oder ungebildet. „Christen antworten“ (2 €)

Pilger-Herberge Brühl

Mehr als 100 Santiago-Pilger übernachteten jedes Jahr gratis in Brühl/NRW in der Wallstraße 96.

Fünf Ehren- und ein Hauptamtlicher machen's möglich. Per Telefon (0157-52 81 984), können sich Jakobs-Weg-Pilger zwischen 17.00 und 20.00 Uhr anmelden. 2017 wallfahrteten 21.000 Deutsche ins spanische Santiago de Compostella. Ihr Symbol ist die Jakobs-Muschel, die bereits im Mittelalter den Gläubigen als

Trink- und Eßgefäß auf dem langen Weg gedient hat. Die einen sind auf der Suche nach stärkerer Freundschaft mit JESUS, für andere ist das Pilgern ein Ausdruck der reinen GOTTES-Liebe, dritte wiederum wandern, um Buße zu tun oder Erhörung in einem bestimmten Anliegen zu erhalten. GOTT läßt kein Gebet unerhört!

Gemeinsame Gebete von Christen und Muslimen?

Der Islam leugnet die Gottheit CHRISTI (Sure 5,72), die Dreifaltigkeit GOTTES (4,171), die Erlösung des Menschen durch JESUS am Kreuz (4,157), JESU Auferstehung (4,158) und die Sendung des HEILIGEN GEISTES (61, 6). Damit gibt es keine Gemeinsamkeit.

Ausdrücklich betont der Koran, JESUS sein nur ein Mensch – ein Geschöpf Allahs – kein Gott. Als „Prophet Allahs“ habe JESUS nie gesagt, daß er göttlich sei, so der Koran. Diese Lehre im Koran widerspricht fundamental den Worten JESU in der Heiligen Schrift: „ICH und der Vater sind eins“ (Joh. 10, 30), „ICH bin der Weg, die Wahrheit und das

Leben. Keiner kommt zum Vater als durch Mich“ (Joh. 14,6) und „Wer an Mich glaubt, wird leben in Ewigkeit“ (Joh. 6, 47). Wer glaubt, daß CHRISTUS Gott und Mensch zugleich ist, kann nicht gemeinsam mit Muslimen beten, die die Gottheit des Menschensohnes leugnen. – Weiterführend: Der Islam im Zeugnis von Heiligen und Bekenntnern (5 €)

KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38
Mo – Fr. 8.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
E-Mail: info@christliche-mitte.de
Homepage: www.christliche-mitte.de
Jahres-Abo KURIER: 20 €/Jahr
Hörversion KURIER: 20 €/Jahr

Herausgeber: Christliche Mitte
Werner J. Mertensacker
Beirat: Pfr. W. Pietrek (auch in gloria.tv)
Sr. Maria Anja
Druck:Fleiter-Druck, Dieselstraße 23, 59329 Wadersloh
4 Verteil-Exemplare pro Monat: 30 €/Jahr
10 Verteil-Exemplare pro Monat: 50 €/Jahr

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wie entsteht Terrorismus?
2. Wofür kämpft die Initiative „Nie Wieder!“?
3. Wie heißt die junge, couragierte Christin, die 304 den Martertod starb?
4. Warum ist Pastor Bodelschwing ein großes Vorbild?
5. Wer ist die „schöne Dame“ von Lourdes?

CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Meine Bankverbindung
(IBAN): _____
(BIC): _____
Unterschrift: _____

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
 Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.
IBAN: _____
BIC: _____
Bank-Name: _____
oder
 Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25 4166 0124 0749 7005 00).

KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS
Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Jeder Leser kann es sehn:
Manchmal ist er unbequem,
der KURIER, er sagt die Wahrheit
unverblümt und bringt so Klarheit.
Selbstgefälligkeit er stutzt,
eines jeden Brille putzt.

